

Unverkäufliche Leseprobe des St. Benno-Verlages

benno

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2011

NORBERT LAMMERT

Ich glaube an Gott

Die Grundgebete der Messe neu übersetzt


Mit Bildern von Günther Uecker
aus dem Andachtsraum des Deutschen Bundestages


Mit einem Geleitwort von Karl Kardinal Lehmann

Inhaltsverzeichnis

6 Gebete als Zeugnisse des Glaubens im Wandel der Zeit


12  1. Kyrie
Erbarmen

18  2. Gloria
Elire

24  3. Credo
Glaube

30  4. Sanctus
Anbetung

36  5. Pater noster
Unser Vater

42  6. Agnus Dei
Friede

60 Über den Andachtsraum im Deutschen Bundestag



1

Kyrie

Erbarmen



Kýrie, eléison. Herr, erbarme dich.
Christe, eléison. Christus, erbarme dich.
Kýrie, eléison. Herr, erbarme dich.



*Erbarne dich, Herr,
denn die Menschen
sind schwach.*

*Christus, erbarme dich
der Menschen,
die sich stark fühlen.*

*Herr, erbarme dich
unser.*

Erbarne dich, Herr,
denn die Menschen sind schwach.

Christus, erbarme dich der Menschen,
die sich stark fühlen.

Herr, erbarme dich unser!





Die Tafeln sind wie Gesetzestafeln auf den Boden gestellt, auch in ihrer Vorläufigkeit. Man kann sagen, abgehängt oder noch nicht aufgehängt; sie befinden sich sozusagen in einem Zwischenstadium bezogen auf den Gedanken, dass Bildhaftigkeit ein Gebot oder Verbot sein kann. Es besteht ein Zwischenraum, ein „between“ dieser gedanklichen Verwendung von Bildern in liturgischen Vorgängen.

Günther Uecker

Über den Andachtsraum im Deutschen Bundestag

Politik hat nicht nur mit Macht und mit Mehrheiten zu tun, sondern mit der „Verantwortung vor Gott und den Menschen“. Dies ist die gemeinsame Grundlage auch der parlamentarischen Arbeit über Parteien und Fraktionen hinweg.

Deshalb ist es wichtig, dass es hier im Reichstagsgebäude nicht nur Sitzungssäle, sondern auch einen Raum gibt, der frei ist vom Streit der unterschiedlichen politischen Interessen.

Dieser Andachtsraum, den Günther Uecker gestaltet hat, ist mehr als eine „neutrale Zone“ inmitten des politischen Alltags.

Sieben Bildtafeln zeigen symbolisch Erfahrungen menschlicher Existenz: Symbole von Wüste, Tod und Auferstehung erinnern den Besucher daran, dass all unsere Handlungen und Entscheidungen nur Momentaufnahmen einer Geschichte sind, deren Anfang und Ende nicht in unserer Hand liegen. Das gilt auch für das Licht, das indirekt, aber unübersehbar in den Raum fällt; es war zu allen Zeiten Symbol für eine höhere Macht.

Der Mensch relativiert sich in diesem Raum selbst und wird zurückgeführt auf das Wesentliche, das Eigentliche, den Sinn seines Daseins: Die Welt ein wenig menschlicher zu machen.

Zentrum des Raums ist ein schlichter Altar. Denn nicht nur als Christen kommen Politiker und ihre Mitarbeiter in diesen Raum, sondern auch als Juden und Moslems, auch als solche, die sich nicht als Gläubige bezeichnen.



Wir haben auch in Deutschland erlebt, wie wichtig das Miteinander der Religionen ist. Auch die Religionen stellen den Menschen und sein „Heil“ in ihren Mittelpunkt, die Politik das „Gemeinwohl“. In diesem Ziel berühren sich Politik und Religion, und dieser Raum neben dem Plenarsaal, der Andachtsraum im Reichstagsgebäude, soll das zum Ausdruck bringen.

Ein Ort der Stille, der Meditation, der Andacht, des Bewusstseins unserer Verantwortung vor Gott und den Menschen.

Norbert Lammert

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die handschriftliche Version der Gebete ist von Günther Uecker.

Alle Abbildungen der Kunstwerke von Günther Uecker
wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von:
© studio kohlmeier berlin

Seite 61: Foto © Henning Lüders/Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

Seite 11: Walter Kardinal Kasper, „Es war und ist meine Überzeugung ...“, aus: Ders., Katholische Kirche,
Wesen – Wirklichkeit – Sendung © Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau, 2. Auflage 2011, S. 30.

Seite 51, 53, 57, 59: Günther Uecker, Thomas Baltrock im Interview mit Günther Uecker, in „Kunst und
Geschichte“, Ausgabe 3/1999 (Auszug).

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachge-
biet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-3155-6

© St. Benno-Verlag GmbH
Stammerstr. 11, 04159 Leipzig
Umschlag: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)